



Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Josef Ebnetter: „Restaurant Schlössli Haggen; Wurde die Rechnung ohne den Wirt gemacht?“; Beantwortung

Am 20. Januar 2008 reichte Josef Ebnetter die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Restaurant Schlössli Haggen; Wurde die Rechnung ohne den Wirt gemacht?" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1. Die Wirtschaft zum Schlössli Haggen wurde vom Hochbauamt in Zusammenarbeit mit dem Liegenschaftenamt 2007 saniert. Nennenswerte oder gar erhebliche Baumängel sind nicht aufgetreten. Lediglich in der Küche sind kleine Probleme in der Disposition vorhanden, deren Behebung jedoch bereits eingeleitet wurde. Um weitere Betriebsausfälle zu vermeiden, wurde das Schlössli Haggen im Herbst 2007 dennoch wieder eröffnet.

Die Küche wurde nach mehreren Besprechungen und in Absprache mit dem Pächterpaar konzipiert. Dieses musste u.a. davon überzeugt werden, dass auch eigene Küchengeräte entsprechend den Vorschriften des Lebensmittelinspektorates aufzustellen sind. Die Kücheneinrichtung wurde in der Folge durch das Lebensmittelinspektorat abgenommen.

2. Der Gastroberater aus Basel hatte als Experte ausschliesslich den Wettbewerbsbeitrag beurteilt. Aufgrund von Vorschriften des Lebensmittelinspektorats und den Wünschen des Wirtepaars entwickelte im Laufe der Detailprojektierung ein Küchenplaner aus der Region ein neues Küchenkonzept. Dieses wurde von den Wirtsleuten für gut befunden, unterzeichnet und realisiert. Die Notwendigkeit, nun einen weiteren Fachmann, Experten oder Gastwirt beizuziehen, ist weder ersichtlich noch ausgewiesen.
3. Die im Bereich der WC-Anlagen angeblich schlecht gelösten Dispositionen beziehen sich auf einen Papiertuchhalter, der wenige Zentimeter hätte versetzt werden sollen – objektiv eine unerhebliche Angelegenheit, die den Betrieb des Restaurants in keiner Art und Weise beeinträchtigt. Ziel ist es nun, einen neuen Pächter oder eine neue Pächterin zu finden, der/die ohne Vorbehalte den Charme und die Ausstrahlung dieser historischen Gaststätte



nutzt und die auch im Quartier sehr beliebte Wirtschaft mit einer Kücheneinrichtung weiterbetreibt, die auf dem neuesten Stand der Technik ist und den aktuellen gastwirtschaftlichen Erkenntnissen entspricht.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 20. Januar 2008

